

SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2011

MICHAELIS

Gemeindebrief der Michaelisgemeinde

Ev.-luth. Michaelisgemeinde
Kell-Hossee



*100 Jahre Michaelis
Network 2011 – Der Film
Unsere neue Vikarin*

03	Anstoß	Veränderung
04	GlaubensRäume	Kleines „Kirchen-ABC“
05	Wussten Sie schon?	Gemeindeversammlung
06	Wussten Sie schon?	Vikarin Breher stellt sich vor
		Anmeldung Konfirmandenunterricht
07	GlaubensRäume	Tiergottesdienst, Spenden Erntedank
08	SpielRäume	Kinder-Bibel-Woche
10	Treffpunkt J.i.M.	Network 2011 – Der Film
12	Angebot	Michaelis auf einen Blick
Mittelblatt	100 Jahre Michaelis	Festprogramm
13	WendePunkte	Arbeitsgemeinschaft 2013
12	KlangRäume	Musik, Musik, Musik
17	SpielRäume	St. Martins Gottesdienst
18	ZeitRäume	Neues aus der Begegnungsstätte
21	ZeitRäume	Altenkreis, Goldene Konfirmation
22	ZeitRäume	Adventsfeiern für Senioren
		Adventsandachten
23	WendePunkte	Unter Gottes Segen
24	Immer wieder sonntags	Gottesdienste

Gemeindebrief Nr. 168**Impressum**

Herausgeber: Ev.-Luth. Michaelis-Kirchengemeinde Kiel, Wulfsbrook 29,
24113 Kiel, T. 68 27 85, Fax 68 06 62, E-Mail: info@michaeliskirche-kiel.de.
Spendenkonto: Förde Sparkasse, Kto.-Nr. 583 310, BLZ 210 501 70

Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen, Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen
Redaktion: Christel Becker, Renate Dopheide, Annette Göder, Bettina Hansen, Peter
Leimbach (v. i. S. d. P.), Christine Schulze-Ziebarth.

Titelbild: Thomas Helms

Erscheinungstermin von Nr. 169: 30.11.2011, Redaktionsschluss: 15.10.2011.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Zeichenerklärung für die Gottesdienste:



Gottesdienst für Groß und Klein



Jugendgottesdienst



Besinnlicher Gottesdienst



Traditioneller Gottesdienst



Kindergottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl

Veränderung ist ein Teil von uns. Genau besehen besteht das ganze Leben aus Veränderung. Als Kind lernten wir ständig Neues: Sitzen, Krabbeln, Laufen und Sprechen. Viele lernten im Kindergarten viel Neues. Dann lernten wir meistens Schreiben und Lesen, Rechnen und hoffentlich auch das Nein-Sagen. Der eine und die andere wird umgezogen sein, dann der Schulwechsel. Die Pubertät, eine Zeit, in der sich so ziemlich alles verändert, sogar das Gehirn, wie jetzt Forscher feststellten.

Die erste große Liebe kommt und geht meist wieder. Schließlich werden wir formal erwachsen. Manche reisen in der Welt umher und verändern sich mehr, als anderen lieb ist. Dann erlernen wir oft einen Beruf, arbeiten, gründen vielleicht selbst eine Familie. Wenn das Kind da ist, verändert sich mehr, als wir ahnen konnten, da helfen auch keine Bücher oder Erzählungen. Es kommt die Zeit, da müssen wir große Enttäuschungen hinnehmen, ein anderes Lebensziel suchen, eine Trennung, manch einer verliert den Arbeitsplatz. Familienmitglieder oder Freunde sterben, der Tod kommt uns näher als, wir wollten. Manch eine kämpft mit schwerer Krankheit, die geheilt wird oder auch nicht. Hoffentlich hat niemand ein Kind verloren.

Dann kommen die Falten, die vom Lachen erzählen und die grauen Haare, die vom Kummer erzählen. Und die Eltern sterben. Plötzlich sind wir die Ersten. Wenn es gut geht, werden wir ein wenig weise und geduldiger mit uns und anderen. Wir lernen, das kleine Glück zu schätzen. Der Ruhestand kommt und lässt hoffentlich Raum für uns selbst. Und dann werden wir alt, manche sehr alt. Die ersten Zipperlein werden zu ausgewachsenen Ärgernissen und Hindernissen. Alles geht langsamer.

Manch einer wird 100, so wie unsere Kirche am 29. September 2011. Auch diese hat sich im Laufe der Jahre verändert. In diesen Wochen erstrahlt sie in frisch gestrichenen Farben. Und sie ist der Ort, an dem Menschen sich dem Urtyp aller Veränderung zuwenden: **Gott**. „Siehe, ich mache alles neu“ und als Gott in Jesus Mensch wurde, hat dieser Mensch das Unterste zuoberst gekehrt, mit Außenseitern gegessen und doch an etwas schon immer Dagewesenes erinnert: kehre um, lass dein Herz verändern, denn Gott will, dass Du fröhlich deinen Weg gehst. Fröhliche Veränderungen wünscht

Ihnen und Euch
Pastorin Bettina Hansen

Esel wird heute oft als Schimpfwort benutzt, in der Bibel hat der **Esel**, insbesondere die **Eselin** eine wichtige Rolle. Jesus reitet auf einer **Eselin**, die ein Füllen hat, in Jerusalem ein und der Besitz von vielen **Eselinnen** gilt als großer Reichtum. Die **Eselin** bemerkt den **Engel**, den Bileam nicht sieht und weigert sich, auch nur einen Schritt zu gehen. **Engel** zu beschreiben als Jahreszeitfiguren mit Flügeln greift zu kurz. Denn das Wort **Engel** kommt aus dem Griechischen: *aggelos* und bedeutet Bote. Es gibt verschiedene **Engel**: Die Seraphim dienen vor Gottes Thron, die Cherubim bewachen heilige Orte, wie das Paradies, **Erzengel** sind Michael, Gabriel, Raphael und Uriel. Sie verkünden Gottes Wort. So ist es Michael, der zu Mose aus dem Dornbusch spricht als Stimme Gottes. **Evangelium** hat auch etwas mit Engeln zu tun, denn das Wort stammt von Griechisch *euaggelion* und das bedeutet gute Nachricht. Der unmittelbare Zusammenhang von **Evangelium** und **Engel**, also Guter Nachricht und Boten, die sie überbringen, wird im Lukasevangelium deutlich in Kapitel zwei:



Der **Engel** Gottes spricht zu den Hirten: Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus. Das bedeutet **Evangelium**, das ist die gute Nachricht überhaupt: Rettung für alle. So ist alles im Neuen Testament von dieser Mitte her zu verstehen und zu interpretieren. Jede Unfreiheit, jeder Zwang schließt sich dadurch aus, denn jeder Mensch braucht etwas anderes zur Rettung, eines aber brauchen alle: Liebe. Das Lukasevangelium war Teil einer der ersten Sammlungen von neutestamentlichen Schriften. Es legt den Schwerpunkt auf die geforderten Folgen der guten Nachricht: Gerechtigkeit auf der Erde. Das **älteste Evangelium** ist das von Markus. (ca. 65 n. Chr.) Hier steht die Leidensgeschichte Jesu im Mittelpunkt. Im Matthäusevangelium finden wir die berühmte Bergpredigt und das **Evangelium** nach Johannes (ca. 110 n. Chr.) ist das jüngste und eher vergeistigt. Die 4 **Evangelien** sind nicht die einzigen gewesen, daneben gibt es z.B. das Thomas-evangelium, das **Evangelium** nach Maria, das Petrus-evangelium

u.v.m. Als das Christentum im 4. Jahrhundert nach Christus Staatsreligion wurde, brauchte der Kaiser eine verbindliche Sammlung. So einigte man sich schließlich auf die 4, die wir heute kennen. Nicht alles, was in den **Evangelien** steht, stammt von Jesus. Damit eine Schrift Autorität besaß, brauchte sie den Namen einer besonderen Person, so entstanden die **Evangelisten** Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Diese ordneten und interpretierten Gottes Wort, so wie wir heute, auf der Suche nach echtem Glauben.

Gemeindeversammlung *Wussten Sie schon?*

Liebe Gemeindeglieder der Michaeliskirche!

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde herzlich zur

Gemeindeversammlung

Montag, 31. Oktober 2011

(Reformationstag)

um 18:00 Uhr in der Michaeliskirche

ein. Die Versammlung beginnt mit einer Andacht.



Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Wahl einer / eines Vorsitzenden der Versammlung
- 3.) Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers
- 4.) Bericht des Kirchenvorstands über seine Arbeit im Zeitraum November 2010 bis Oktober 2011 mit anschließender Aussprache
- 5.) Rückblick auf unser Jubiläum in 2011 - 100 Jahre Michaeliskirche
- 6.) Verschiedenes

Bitte nehmen Sie Ihr Recht als Gemeindeglied wahr und nehmen Sie Anteil an der vielfältigen Arbeit, der von Ihnen gewählten und für Sie tätigen Mitglieder des Kirchenvorstands in unserer Michaelisgemeinde.

Dr. Fritz Bartels

Pastor Matthias Schlenzka



Liebe Michaelis-Gemeinde,

ich wurde gebeten, mich Ihnen und Euch im kommenden Gemeindebrief vorzustellen, weil ich ab September meinen Vikariatsplatz in Ihrer Gemeinde haben werde. Ja gern, dachte ich. Und dann gleich: Aber wie fange ich meine Vorstellung nun eigentlich an...? Mit einem schönen Zitat, einem treffenden Bibelvers, etwa Prediger 3,1: Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...?

Ich hätte dann vielleicht erwähnen können, dass ich Michaela Breher heiße, in Kiel geboren, aufgewachsen und hier in Kiel zur Schule und auch zur Universität gegangen bin, dass ich zur Zeit in Kiel als Verkäuferin hinter einem Bäckereitresen arbeite und Freunde und Verwand-

te in Kiel habe – eben das, was man gern so am Anfang erzählt.

Auf jeden Fall möchte ich Ihnen sagen, dass ich mich auf unsere gemeinsame Zeit und meine Aufgaben in der Michaelis-Gemeinde freue, und auch, dass ich gespannt und neugierig bin auf Sie, auf Euch und auf die Fragen, die sich uns wohl im Lauf der Zeit stellen könnten, eine Zeit bei Ihnen, die für mich etwas Besonderes sein wird.

Insofern wünsche ich Ihnen und Euch erst einmal eine gute Zeit und verbleibe bis September mit herzlichen Grüßen

Ihre Michaela Breher

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Wenn Ihr Kind bis zum Juli 2013 oder früher 14 Jahre alt und damit religionsmündig wird, können Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn am

6. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindesaal, Schleswiger Straße 57, zum Konfirmandenunterricht anmelden.

Bitte Geburtschein und, falls vorhanden, den Taufschein mitbringen!

„Die ganze Welt sollte eine Arche der Schöpfung sein“



Wir laden herzlich ein zum

Gottesdienst mit und für Mensch und Tier am 11. September 2011,

in dem unsere Kirche zur Arche wird.

Unternehmungslustige Haustiere sind eingeladen, ihre Frauchen und Herrchen zu begleiten – diejenigen, die lieber zuhause bleiben möchten, können durch ein mitgebrach-

tes Foto teilnehmen.

Vor dem Gottesdienst werden die anwesenden Tiere fotografiert, daher bitten wir um zeitiges Erscheinen oder das Mitbringen eines eigenen Fotos von Ihrem Tier. Die Fotos werden im Gottesdienst eine wichtige Rolle spielen, wenn wir gemeinsam für die Erhaltung der Schöpfung beten, singen und um Gottes Segen bitten.

Es freuen sich auf Mensch und Tier:

Anette Schneider, Petra Dahmke und Bettina Hansen



Spenden zum Erntedankfest



Das Erntedankfest und der Abschlussgottesdienst der Festwoche des 100. Jubiläums unserer Michaeliskirchengemeinde fallen zusammen auf den 2. Oktober 2011. Dies gibt uns die Gelegenheit dem Gottesdienst mit Ihren Gaben einen besonderen Rahmen zu geben.

Ich hoffe deshalb auf rege Beteiligung und bitte, Ihre großzügigen Gaben am Samstag vorher (01.10.) zwischen 12 und 17 Uhr oder während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro abzugeben.

Die Spenden werden wie schon in den Vorjahren dem Kinder- und Jugendheim „Die Distel“ übergeben.

Ihre Küsterin Anette Schneider

Jakob und Esau- zwei Brüder gehen verschiedene Wege



Gemeinsam mit einer Fernsehmoderatorin ...



... und einer rasenden Reporterin haben wir das Leben der Zwilingsbrüder Jakob (links) und Esau (rechts) kennen gelernt...



...und unsere Meinung dazu gesagt.



Jakob und Esau – zwei Brüder gehen verschiedene Wege



Wir haben uns Pfeil und Bogen geschnitzt
- ganz so wie der Jäger Esau -



und wie Jakob ein Linsengericht gekocht,



nach Jakobs Traum von der Himmelsleiter süße Himmelspeise gebacken



und den Zeltplatz von Jakobs neuer großer Familie gebastelt,



gesungen,



gespielt und gefeiert!



Es ist Donnerstag, der 30.7.11 um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Jahnschule: **letzte Drehaufnahmen** für „**Dunkelziffer**“. So ungefähr 36 „takes“ (Aufnahmen ein und derselben kurzen Sequenz aus verschiedenen Perspektiven) einer 30-Sekunden-Szene liegen hinter uns, wir sind seit drei Stunden hier und am Ende unserer Konzentrationsfähigkeit, die Luft im Umkleide-raum ist stickig und heiß.

6 Darsteller und 15 Mitglieder von Szenenbild, Maske, Filmtechnik, Regie und Produktionsleitung (die absolute Minimalbesetzung) sinken



vorsichtig auf die Bänke. Bloß nicht gegen die Requisiten stoßen, falls noch eine 37. Aufnahme gemacht werden muss.

Wir alle sind inzwischen getrimmt auf das Vermeiden von Filmfehlern, absolute Stille während der Aufnahme und die Konzentration wirklich erst sinken zu lassen, wenn die Kamerafrau mit dem Wort „Danke!“ signalisiert, dass die Ka-



mera jetzt aus ist. Nur das Szenenbild muss auch dann noch aufpassen, dass die Darsteller ihre Frisuren nicht durch ein unbedachtes sich-durch-die-Haare-Fahren verändern und Requisiten an den richtigen Anfangspunkt in der richtigen Position zurückgelegt werden. Die Regie diskutiert leise mit der Hauptkamera. Dann das erlösende „Danke, das war’s!“ Nur langsam begreifen wir: Das war es wirklich, nicht nur für heute, sondern für den gesamten Film. Wir haben es geschafft. Insgesamt dreißig Stunden Drehaufnahmen (für einen 20-Minuten-Film) an drei Einzeltagen und einem Drehwochenende mit 60 Mitwirkenden liegen hinter uns – wir haben gelernt: Einen Film zu drehen ist unglaublich anstrengend, für eine Minute Film braucht es zwei Stunden für Vorbereitungen

und den Dreh selbst, die meiste Zeit vergeht mit Warten und still sein, und wirklich kein Geräusch zu machen, ist gar nicht so einfach. Selbst das Bedienen der Filmklappe am Anfang eines jeden „takes“ ist schwierig, wenn die Kreide vergessen wurde: Wer weiß nach den endlosen Wiederholungen ein und



derselben kurzen Szene schon genau, ob wir das jetzt zum 15., 16. oder 17. Mal machen?

Ähnlich herausfordernd waren die Musikaufnahmen im Tonstudio.

Ein ganz großes Lob an alle Mitwirkenden, die all das super durchgehalten haben und es dabei schafften, immer wieder auf den Punkt konzentriert zu sein (nur 2x haben wir eine Aufnahme „verlacht“).

Gerade für die Darsteller kann es nicht einfach gewesen sein, bei den Szenen, die nicht in der Chronologie, sondern Ort für Ort abgedreht wurden, in ihrer Rolle zu bleiben, obwohl in den kurzen Unterbrechungen zwischen den einzelnen

„takes“ die Maske an ihnen herumzupfte, die Requisiteure um



sie herumwuselten, die Kameras von vorne, hinten, über die Schulter oder vom Fußboden aus filmten und immer wieder ein Tonarm herumgefuchelt wurde (der hoffentlich außerhalb des Aufnahmebildes blieb).

Nun sind wir unglaublich gespannt, wie all das im fertig geschnittenen Film wohl wirken wird. Wenn wir alles richtig gemacht haben, wird man ihm weder den enormen Aufwand noch die hohen finanziellen Kosten anmerken.

Aber sehen Sie selbst! Für „Dunkelziffer“ verwandelt sich unsere Kirche in ein Filmtheater am:

**Fr., 30.09.11 um 18 Uhr und
Sa., 12.11.11 um 18 Uhr**

Petra Dahmke

**Weitere Infos und E-Mail-Adressen finden Sie auf unserer
Homepage: www.michaeliskirche-kiel.de**

1. Gemeindebüro

Gemeindebüro Renate Dopheide, Anette Schneider
Wulfsbrook 29 68 27 85 und 68 33 28
Fax 68 06 62
E-Mail: info@michaeliskirche-kiel.de
Öffnungszeiten Mo bis Fr 10 – 12 Uhr;
Di 16 – 18 Uhr
Küsterin Anette Schneider 68 79 21
Hausmeister Dieter Becker 01577/906 47 73
Kirchenvorstand Dr. Fritz Bartels, Vorsitzender 68 07 12

2. Pastorinnen und Pastoren

Wiebke Ahlfs 64 15 65
Bettina Hansen 69 80 58
Matthias Schlenzka 64 89 08 22
Fax 600 37 31

3. Kinder in Michaelis

Kindertagesstätte Leitung: Barbara Grimm 64 17 45
Sprechzeiten: Mi 10 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung
Kindergruppen Maria Maaßen 68 11 84
Spielgruppe Di + Mi 08.30 – 11.30 Uhr
Martina Voß 69 19 86
Mo + Di 15.00 – 18.00 Uhr
Bettina Yükseskova 66949030/ 0162-2075258

4. Jugend in Michaelis

Jugendtreff Petra Dahmke 647 42 83
Jugendtage 68 85 02
Flöten- und
Gitarrengruppen Maria Maaßen 68 11 84
Konfirmanden/-innen Infos bei dem/den Pastor/-innen s.o.

A black and white photograph of the Michaeliskirche tower and steeple. The tower is a tall, brick structure with a steep, gabled roof. At the top of the tower is a small, square belfry with a cross on top. The steeple is a tall, slender spire with a cross on top. The church building is visible in the background, with a large, circular window on the front facade. The text "100 Jahre Michaeliskirche 1911-2011" is overlaid on the image in a bold, italicized font.

100 Jahre Michaeliskirche 1911-2011

Unser großes Jubiläum - 100 Jahre Michaeliskirche

Ein großes Ereignis, die 100-jährige Wiederkehr der Kirchweihe am Michaelstag 2011, steht unmittelbar bevor und wir wollen diesen runden Geburtstag festlich zusammen begehen. Um das Äußere auch optisch zu erneuern und dem Fest einen schönen Rahmen zu geben, erhält das Kircheninnere und unser Gemeindehaus einen neuen Anstrich, aber auch einige notwendige bauliche Ausbesserungen. Die Außenanlagen um die Kirche und das Gemeindehaus, des längeren schon etwas stiefmütterlich behandelt, wurden zum Teil ganz neu gestaltet.

Ein kleines Redaktionsteam hat eine kleine Festschrift erarbeitet, die zum 25. September erscheinen wird und hoffentlich Anklang finden wird - es wäre der schönste Lohn für die Mühen der daran Beteiligten.

Wir wollen das Jubiläum mit einer Festwoche würdigen. In der Zeit vom 23. September bis zum 2. Oktober finden zahlreiche Veranstaltungen in unsere Kirche und im Gemeindehaus statt, an denen viele aus unserer Gemeinde beteiligt sind und zu denen alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind. Das Programm der Festwoche ist im Anschluss abgedruckt und findet hoffentlich breite Zustimmung und eine rege Beteiligung. Wir hoffen, es ist für Jeden in unserer Gemeinde etwas Passendes dabei.

Es ist mir ein Bedürfnis an dieser Stelle schon vorweg allen Aktiven um unser Jubiläum herum ganz herzlich für das Engagement und die Mühen zu danken.

Und nun wünsche ich uns allen ein gutes Gelingen, viel Freude und frohen Sinn und Gottes reichen Segen auf unser aller Werk.

Dr. Fritz Bartels

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Programm der Festwoche 100 Jahre Michaeliskirche

Freitag, 23.9.2011

15:00 Uhr Kindergottesdienst zum Thema „Erzengel Michael“, Kirche

Sonnabend, 24.9.2011

10:00 bis 18:00Uhr Gospelworkshop mit Micha Keding und Axel Riemann am Klavier, Kirche

Sonntag, 25.9. 2011

10:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Bischofsbevollmächtigten und dem Propst sowie dem Projektgospelchor unter der Leitung von Micha Keding und Axel Riemann am Klavier

Anschließend: kleiner Empfang im Gemeindesaal

16:00 Uhr Orgelkonzert: Hendrik Bockholdt spielt aus Filmmusiken, Kirche

Montag, 26.9.2011

9:00 Uhr Begrüßungsgottesdienst der KiTa, Kirche

Anschließend: Begrüßungsfest mit Pflanzaktion „100 Krokusse“ und mit Backen im Holzbackofen mit Bäckermeister Janneck, Kita

18:00 Uhr Tango kreativ – zum Mitmachen für Menschen mit und ohne Erfahrung mit Herta Klinge, Gemeindesaal

Dienstag, 27.9.2011

18:00 Uhr Lichtbildervortrag: „Michaeliskirche zwischen Gestern und Heute“ mit Dr. Fritz Bartels, Gemeindesaal

Mittwoch, 28.9.2011

14:30 Uhr Seniorentanz zum Mitmachen mit Gisela Kandek, Gemeindesaal

Mittwoch, 28.9.2011

18:00 Uhr Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion „Von der Ortskirche zu kirchlichen Orten Gemeinde der Zukunft“ mit Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong sowie der Musikgruppe von Maria Maaßen, Gemeindesaal

Donnerstag, 29.9.2011

18:00 Uhr Kirchweihandacht mit Pastorin Bettina Hansen, einem Anspiel "Engel und Drachen" und dem Flötenquartett unter der Leitung von Maria Maaßen, Kirche

Freitag, 30.9.2011

18:00 Uhr Premiere Network- der Film: "Dunkelziffer", Kirche

Sonnabend, 1.10.2011

18:00 Uhr Geburtstagsfest: zwangloses Beisammensein mit ehem. und akt. Hauptamtlichen mit Verkauf alkoholfreier Cocktails, Gemeindesaal

Gemeindefest zum Abschluss der Jubiläumswoche
am Erntedanktag, 2. Oktober 2011

10.00 Uhr
Erntedankgottesdienst



Anschließend:
Erntedanksuppe, Grillen,
Kaffee und Kuchen
J.i.M. Cocktail-Bar



Baumpflanzaktion

Mitmachaktionen für Kinder, Drachen basteln
Verkauf von Basteleien aus der Kindergruppe



Weltstand



Bücherflohmarkt

Staudenbasar

13.00 Uhr Puppenspiel

14.30 Uhr Herbstkonzert
mit Walter Stephani (Querflöte), Yvette Schmidt (Orgel),
dem Posaunenchor (Ltg. Volker Quellmann) und dem
Michaelischer (Ltg. Yvette Schmidt)



*Bitte melden Sie Ihren Stand für den **Bücherflohmarkt** bei Marianne Mijsfeldt in
der BSM (Tel. 68 53 42) an. Die Standgebühr ist, wie immer, ein Kuchen.*

*Spenden für unseren **Staudenbasar** nimmt Pastorin Wiebke Ahlfs
(Tel. 64 15 65) gerne entgegen, um sie auf dem Erntedankfest zu kleinen
Preisen zu verkaufen. Der Erlös ist für die gemeinsamen Mahlzeiten der Kinder im
K.i.M. (Kinder in Michaelis) bestimmt.*

5. Begegnungsstätte und Angebote für Erwachsene

Ansprechpartnerin	Marianne Mißfeldt	68 53 42
Besuchsdienst	Marianne Mißfeldt	68 53 42
	Bettina Hansen	69 80 58
Altenkreis	Iona Bong	247 26 92
Bewegung und Tanz	Herta Klinge	80 14 15
Bibelgesprächskreis	Bettina Hansen (Andachtsraum)	69 80 58
Frauenfrühstück	Gesche Neubauer	68 73 39
Hatha-Yoga (Mo, Kita)	Marion Hertel	719 99 03
Hatha-Yoga (Do, Saal)	Marion Hertel	719 99 03
Michaelas	Marian Pieters-Hess	68 87 65
	Christa Dose	04521/83 08 12
Ökum. Frauenkreis	Bettina Hansen (meistens in Liebfrauen)	69 80 58

6. Kirchenmusik

Holzbläserkreis	Yvette Schmidt	36 43 19 54
Kinderchor und Flötenkreis Kinder	Yvette Schmidt	36 43 19 54
Singemäuse	Yvette Schmidt	36 43 19 54
Gospelchor	Yvette Schmidt	36 43 19 54
Michaelischer	Yvette Schmidt	36 43 19 54
Posaunenchor	Volker Quellmann	888 87 55
Anfängerausbildung	Kerstin Quellmann	888 87 55
Erw. Gitarrengruppe	Maria Maaßen	68 11 84
fish-band	Joachim Voesch	0172/414 09 60

7. Arbeit für Kranke

Pflege Diakonie	Schwester Monika Neumahr	68 50 55 Fax 68 50 20
	Von-der-Goltz-Allee 2, von 07.30 – 20.00 Uhr	

8. Gastgruppen

Blaues Kreuz	Mi 19.00 – 22.00 Uhr
Godewind Abstinenzler	Mo 19.00 – 22.00 Uhr
A-A-Gruppe	Do 20.00 – 22.00 Uhr
Kieler Kammerchor	Mo 19.45 – 22.00 Uhr (im Turmraum)
	Eckart Droste 04342/8 36 25

Die Gruppen treffen sich im Gemeindehaus, Schleswiger Str. 57.



Kinder- und Jugendarbeit wird in Michaelis großgeschrieben. Dafür verantwortlich sind vor allem Frau Maaßen und Frau Dahmke mit einer großen Zahl unermüdlicher Helfer. In den vielen Jahren ihrer Tätigkeit haben sie eine vielfältige Angebotslandschaft für Kinder und Jugendliche aufgebaut. Leider steht dieser Arbeit in der mittelfristigen Zukunft ein großer Umbruch bevor: Im Januar 2013 läuft die vom Kirchenkreis mitfinanzierte regionale Jugendarbeit aus, was bedeutet, dass zuvor zweckgebundene Gelder frei werden und nicht mehr automatisch der Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Im Oktober des Jahres 2013 geht dann Frau Maaßen in Ruhestand und wird eine schwer zu schließende Lücke hinterlassen.

Aus diesem Grund hat sich auf Initiative des Jugendausschusses die AG 2013 gegründet. Diese setzt sich zusammen aus Pastorin Ahlfs (verantwortlich für die Arbeit mit Kindern), Pastorin Hansen (ver-

antwortlich für die Jugendarbeit) und Vertretern der Ausschüsse aller betroffenen Bereiche. Ziel der AG ist es, möglichst viele der bestehenden Angebote trotz der überall gegenwärtigen Sparzwänge auch über den Umbruch hinaus zu erhalten. Daher beginnt die AG bewusst früh mit der Planung, um „Kurzschlussreaktionen“ zu verhindern. Die AG tagt vierteljährlich und öffentlich. Die Tagesordnung wird rechtzeitig vor jedem Treffen an den Pinnwänden im Gemeindehaus, in der Kinder- und Jugendetage und in der Kirche ausgehängt. Alle an der Kinder- und Jugendarbeit beteiligten und interessierten Personen sind herzlich eingeladen, die zukünftigen Rahmenbedingungen mit uns gemeinsam zu gestalten und dafür Sorge zu tragen, dass die vielfältige Struktur der Kinder- und Jugendarbeit auch weiterhin bestehen bleibt.

Kerstin Quellmann



Tränen beim Wolgalied

Am 29. Mai 2011 fand in unserem Gemeindesaal unter dem Titel "Ein Lied geht um die Welt - Kaffeehausmusik" eine musikalische Reise durch die Welt von Operette, Musical und Filmmusik statt.

Das präsentierte Programm des Nachmittags mit Thorsten Petzold (Tenor), Lutz Gerdau (Bariton) sowie Annette Kreuz und Robert Fahl (Klavier) war ein großartiger Querschnitt durch die letzten 100 Jahre Musikhistorie.

Ein Lied jedoch zeigte besondere Wirkung: Franz Lehars „Wolgalied“ aus „Der Zarewitsch“. Mehreren Zuhörern/-innen liefen die Tränen, einige kniffen ihre Lippen zusammen und wollten ihren Gefühlen nicht freien Lauf lassen, obgleich sie mit den Tränen kämpften. Warum wohl diese emotionale Wirkung? Ob es an dem sentimentalen Text liegt? Eher, denke ich, sind es vielleicht Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg. Möglicherweise gingen bei dieser Melodie die Gedanken retour auf selbsterlebte schwerlastende Erlebnisse auf den Schlachtfeldern an der Wolga, z.B. in Stalingrad. Oder die Gedanken waren bei gefallenen oder vermissen Vätern, Müttern, Männern und Freunden.

Bernd Honig



Zwei Hauptstädte – vier Musiker: Die russische Seele neu erleben.

Das erfolgreiche Nawa-Ensemble um die Mezzosopranistin Olga Romanovskaja gastiert auch dieses Jahr wieder in Norddeutschland. Unter dem Namen „zwei Hauptstädte“ präsentieren vier Musiker aus St. Petersburg und Moskau ein ungewöhnlich vielschichtiges Programm. Dabei wird nicht nur eine musikalische Brücke zwischen den beiden faszinierenden russischen Metropolen geschlagen, sondern auch aus der Klassik in die Moderne und vom russisch-orthodoxen Kirchengesang bis in die Tiefen des Jazz.

Dawai, dawai - der Besuch lohnt sich!

Bei uns ist das Ensemble **am Samstag, 17. September 2011, 19.00 Uhr**, in der Kirche.

Der Eintritt ist frei.

Ein Gospelworkshop

mit Micha Keding, einem erfahrenen Gospelworkshopleiter, und Axel Riemann am Klavier, findet als Auftakt der Jubiläumswche im September statt. Alle interessierten SängerInnen sind herzlich eingeladen!

Am Samstag, 24. September, von 10.00 bis 18.00 Uhr, Workshop, und am Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr, Singen der geprobtten Stücke im Gottesdienst.

Kostenbeitrag: 22 Euro
Anmeldungen bitte bei Yvette Schmidt (Tel. 36431954) oder im Büro der Michaeliskirche (Tel. 682785).

Mehr Infos über Micha Keding erhalten Sie im Internet:
www.michakeding.de

**Kaffeehausmusik**

Am Sonntag, 23. Oktober 2011, um 15.30 Uhr im Gemeindesaal findet ein kleines Klavierkonzert im Anschluss an die Goldene Konfirmation bei Kaffee und Kuchen statt. Stilvolle musikalische Klavierstücke, seien es Evergreens, Bar-

musik, Filmmusik oder eigene Improvisationen des 27-jährigen Studenten Jan Zastrow werden präsentiert.

Der Eintritt ist frei.

Gospel-Event

Am Sonntag, den 6. November, um 17 Uhr laden wir Sie recht herzlich zum Gospel-Event in die Kirche ein. Beteiligt sind dieses Mal poplarmusikalische Gruppen unserer Gemeinde: Das sind die Jugend-fish-band unter der Leitung von Bendix Vogel, die Gitarrengruppe unter der Leitung von Maria Maaßen, die fish-band unter der Leitung von Joachim Voesch und der Gospelchor unter der Leitung von Yvette Schmidt.

Adventsmusik

am Sonntag, den 4. Dezember, 17.00 Uhr, Michaeliskirche.

Tobias Michael (1592 – 1657) wirkte zwischen Johann Herrmann Schein (1556 – 1630) und Sebastian Knüpfer (1633 – 1676) von 1631 – 1657 als Kantor der Thomasschule in Leipzig. Sein kompositorisches Hauptwerk ist im zweiteiligen Band „Musikalische Seelenlust“ hinterlassen. Aus dem zweiten Teil, der fünfzig geistliche Konzerte verschiedener vokaler und instrumentaler Besetzung enthält, werden Sie

das Adventskonzert „Machet die Tore weit“ für Tenor, fünfstimmigen Chor, Streichquartett und Generalbass hören.

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707) war ein dänisch-deutscher Organist und Komponist des Barock.

Die Kantate „Kommst du, kommst du, Licht der Heiden“ von Dietrich Buxtehude, die Sie hören werden, ist eine Adventskantate für dreistimmigen Chor, zwei Violinen und Basso continuo. Der Text dieser Kantate stammt von Ernst Christoph Homburg (1605 – 1681).

Außerdem werden Sie Advents- und Weihnachtsmotetten sowie -sätze verschiedener Komponisten hören und auch selber zum Singen kommen. Der Michaelischer, ein Streichquartett, Christine Lange – Sopran, Thorsten Petzold – Tenor und das Flötenensemble „Consonate“ werden diese „Abendmusik“ unter der musikalischen Leitung von Yvette Schmidt gestalten.

St. Martin

SpielRäume



Die katholische Propsteigemeinde
St. Nikolaus und
die evangelische Michaeliskirchengemeinde laden
ein:

**St. Martins Gottesdienst
& Martinsumzug**

am Freitag, 11. November 2011.

Beginn ist um **17 Uhr** in der **Michaeliskirche** (Wulfsbrook 29).

Anschließend wollen wir Laterne laufen
und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Im September beginnen neue Gruppen für alle, die Lust auf gestalterisches Tun und innere Bewegung haben:

1. Faszination Malen

Farben und Formen sprechen die Seele an und ermutigen uns, unsere ganz eigene Bilderwelt zu entdecken. So wird es uns möglich, diesen Reichtum zu entfalten und als neue Kraft in unser Leben zu bringen.

Beginn am Mittwoch, 14. September 2011, um 19 Uhr, 6 x 1,5 Std.

Kosten: 60 € + 10 € Materialumlage

2. Kreatives Zeichnen

Indem wir im Zeichnen ganz bei uns selbst sind, können wir aus uns herausgehen und die Welt - zunächst auf dem Blatt - neu entdecken. Dabei gibt es kein „Richtig“ und „Falsch“, sondern nur ein Probieren – spielerisch, mit leichter Hand.



Beginn am Mittwoch, 14. September 2011, um 10 Uhr, 6 x 1,5 Std.

Kosten: 60 € + 5 € Materialumlage

3. Farbzauber – ein ganzer Tag zum Malen

Ein Tag zum intensiven Eintauchen in die Farben...

Zeit für uns zum Entspannen und Wohlfühlen. ...

Zeit, Kraft zu schöpfen aus dem Spiel mit Farben und Formen und aus der tiefen Konzentration auf den Malprozess.

**Termin: Sonnabend, den 29. Oktober 2011, 10 - 16 Uhr
(mit Mittagspause)**

Kosten: jeweils 50 € + 10 € Materialgeld

Begegnungsstätte der Michaelisgemeinde, Schleswiger Str. 57
Information und Anmeldung bei Renate Dettmann, Kunsttherapeutin,
Tel. 680411 oder bei Frau Mißfeldt, Tel. 685342

Ich freue mich mit Ihnen auf einen malerischen Herbst!
Renate Dettmann

Filzen mit unserer Handarbeitsgruppe

Ab 4.10. um 9.30 Uhr fertigen wir unsere „Winterschlappchen“ selber. Mit Filzwolle wird gestrickt und anschließend kommt alles in die Waschmaschine. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Marianne Mißfeldt, Tel. 0431/685342 an.

PC Kurs Anfänger

Am 27.9. um 18.30 Uhr beginnt ein Computer-Anfängerkurs im Konfiraum, Gemeindehaus. Information und Anmeldung beim Kursleiter Norman Reitz, Tel. 0173-6124229 nach 18 Uhr oder in der BSM Tel. 0431/685342.



Treffpunkt Demenz

Immer häufiger werden wir in Familie und Nachbarschaft mit dem Thema Demenz konfrontiert. Aus diesem Anlass wird Frau Marion Karstens, Alzheimergesellschaft, in der Begegnungsstätte an 2 Nachmittagen über Demenz informieren.

Am 19.10. 15.00 Uhr Demenz, was ist das?

Am 16.11. 15.00 Uhr Umgang mit Menschen mit Demenz

Im Anschluss wird Frau Karstens Fragen beantworten.

Info bei Marianne Mißfeldt 0431/685342 BSM.

Ständige Termine

- | | |
|------------|--|
| Montag | 14 Uhr Romme, Canasta, Bridge auf Anfrage auch Doppelkopf |
| Dienstag | 9.30 Uhr Hardanger sticken und andere Handarbeiten, Ltg. Frau Drechsler
17 Uhr am letzten im Monat, Netzwerk Frauen 50 plus, Ltg. Paula Fräsdorff |
| Mittwoch | 9.45 Uhr Bewegung und Tanz, Ltg. Frau Klinge
14.30 Uhr Seniorentanz, Ltg. Frau Kandek |
| Donnerstag | 9.45 Uhr Englisch Konversation
11 Uhr Englisch für Anfänger, Ltg. Frau Wenzek |
| Freitag | 1. im Monat 10 Uhr Frühstückstreff, m. Anm.
2. im Monat 10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining
3. im Monat 10.30 Uhr Volksliedersingen
14.00 Uhr Kartenspielnachmittag |



Freitag 14.30 Uhr Rounds, amerik. Gesellschaftstänze,
Ltg. Herr Fularzik



Extratermine:

- 5.9. 14.30 Uhr Altenkreis, Singen mit Kirchenmusikerin Frau Schmidt
- 6.9. 09.30 Uhr Beginn der Hardangergruppe
- 9.9. 10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining
- 13.9. 11.00 Uhr Besuchsdiensttreffen
- 26.9. 18.00 Uhr Tango kreativ zum Mitmachen
- 27.9. 17.00 Uhr Netzwerk Frauen 50 plus
- 27.10. 18.30 Uhr Kursbeginn PC Kurse
- 28.9. 14.30 Uhr Seniorentanz zum Mittanzen
- 2.10. 10.00 Uhr Erntedank mit anschl. Gemeindefest
- 7.10. 10.00 Uhr Frühstückstreff
- 10.10. 14.30 Uhr Altenkreis, Diavortrag mit Frau Humann
- 11.10. 11.00 Uhr Besuchsdiensttreffen
- 14.10. 10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining
- 19.10. 15.00 Uhr Demenz, was ist das?
- 21.10. 10.30 Uhr Lieder und Gedichte
- 25.10. 16.00 Uhr Netzwerk 50 plus
- 4.11. 10.30 Uhr Frühstückstreff
- 7.11. 14.30 Uhr Altenkreis, Sterben und Tod in versch. Kulturen mit
Pastorin Ahlfs
- 8.11. 11.00 Uhr Besuchsdiensttreffen
- 11.11. 10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining
- 15.11. 15.00 Uhr Umgang mit Menschen mit Demenz
- 18.11. 10.30 Uhr Volksliedersingen
- 25.11. 10.00 Uhr Frühstückstreff
- 28.11.- 2.12. Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren**
- 5.12. 14.30 Uhr Altenkreis, Adventlicher Nachmittag
- 9.12. 10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining
- 13.12. 11.00 Uhr Besuchsdiensttreffen
- 16.12. 10.30 Uhr Weihnachtsliedersingen
- 28.12. 10.00 Uhr Nachlesetreffen Reisen ohne Koffer 2011



Sie sind zu allen Terminen herzlich eingeladen.
Marianne Mißfeldt, BSM Tel. 0431/685342

Termine des Altenkreises

Jeden ersten Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr trifft sich der Altenkreis im Gemeindesaal.

Seien auch Sie herzlich Willkommen zu diesen Nachmittagen:

- 5. September Singen mit unserer Kirchenmusikerin Frau Schmidt
- 10. Oktober *Achtung 2. Montag*: Diavortrag mit Frau Humann
- 7. November Sterben und Tod in verschiedenen Kulturen mit Pastorin Ahlfs
- 5. Dezember Adventlicher Nachmittag: Alle bringen Gedichte, Geschichten und Lieder mit!

Goldene Konfirmation

Hier noch einmal eine herzliche Einladung an alle, die 1960/1961 in der Michaeliskirche konfirmiert worden sind und gerne an der Goldenen Konfirmation teilnehmen möchten: Die Goldene Konfirmation findet in diesem Jahr am **22. und 23. Oktober** statt. Es beginnt am Samstagabend um 19 Uhr mit einem Wiedersehensabend zum lockeren Kennenlernen. Am Sonntag früh feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst, essen dann gemeinsam Mittag, gehen in der Kirche und in Hassee beim Spaziergehen auf eine Erinnerungsreise, sitzen noch einmal zusammen bei Kaffee und Kuchen und schließen mit einem Konzert mit Kaffeehausmusik, das auch der Öffentlichkeit zugänglich ist. Anmeldungen im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 68 27 85.



Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pastorinnen Wiebke Ahlfs und Bettina Hansen

Der angekündigte Artikel der Projektgruppe Armut wird aus technischen Gründen erst im kommenden Gemeindebrief erscheinen.



Weihnachtszeit ist stille

Zeit...

Nun schon zum dritten Mal:
Nehmen Sie sich neben Hektik und
Weihnachtsrummel Zeit für die
Stille.

Heimlich und in der Nacht kommt
Jesus zur Welt.

...Und er hatte keinen Platz in der
Herberge.

In der Stille werden wir diesen
Raum wieder finden: die Herberge
unserer Herzen.

Zeiten:

am 29.11. um 07.00 Uhr

am 01.12. um 20.00 Uhr

am 06.12. um 07.00 Uhr

am 08.12. um 20.00 Uhr

am 13.12. um 07.00 Uhr

am 15.12. um 20.00 Uhr

am 20.12. um 07.00 Uhr

Ablauf:

-In Stille in die Kirche kommen.

-Sich setzen auf Bänken oder
Stuhl.

-Singen

-10 Minuten Stille

-Gehen in Stille.

-Sich wieder setzen

-Kurzes Bibelwort

-10 Minuten Stille

-Fürbittenkerzen

-Vaterunser

-Segen

-In Stille die Kirche verlassen.

Ich freue mich auf Sie und Euch.

Pastorin Bettina Hansen

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die erste Kerze brennt!

Liebe Seniorinnen und Senioren,
herzliche Einladung zu den
Adventsfeiern!

Am 28., 29., 30. November und 2.
Dezember möchten wir Ihnen die
Zeit des Wartens und der Vorfreu-
de auf Weihnachten versüßen und
gemeinsam singen, Geschichten
hören und miteinander ins Ge-
spräch kommen. Die Michaelas
werden für das leibliche Wohl
sorgen.

Die Einladungen werden im
November verschickt.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst,

Pastorin Wiebke Ahlfs,

Pastorin Bettina Hansen,

Pastor Matthias Schlenzka



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurden

Damian Joel Schütz
Paul Johann Schwedt
Jesper Thomsen
Natascha Bauer
Yaron Christian Fink



Ihre Ehe mit einem Hochzeitsgottesdienst feierten








Jana-Lena, geb. Arp, und Arne Oewerdieck
Sina-Kristin, geb. Tiefert, und Nils Matthes
Sabrina und Andreas Fink, geb. Jährling
Melanie, geb. Krüger, und Thomas Dekena










Mit Gebet und Segen bestattet wurden

Hans Werner Ehlers, 83 Jahre
Giesela Schomburg, geb. Mund, 87 Jahre
Anna Liese Przygode, geb. Zander, 95 Jahre
Günter Kurt Heinz Pieper, 86 Jahre
Franz Theodor Rieß, 86 Jahre
Edith Ruth Klatt, geb. Zickler, 85 Jahre
Erika Margarete Dora Marie Schwertfeger, geb. Voitack, 80 Jahre
Jürgen Helmut Franz Küster, 74 Jahre
Anke Charlotte Harder, geb. Westphal, 52 Jahre
Gertrud Hansen, geb. Müller, 88 Jahre
Anne Kjestine Allers, geb. Heiselberg, 97 Jahre
Elke Ursula Broßat, 60 Jahre
Michael Mohnssen, 50 Jahre
Gertrud Elfriede Popall, geb. Oswald, 84 Jahre
Anne Liese Marie Szyrska, geb. Schwabe, 87 Jahre
Walter Paul Tulowitzki, 87 Jahre
Helmut Paul Heinrich Nöthling, 98 Jahre
Ingrid Luise Wanda Lautzas, geb. Kuhlmann, 80 Jahre
Gustava Adelheid Maria Gloddek, geb. Opitz, 85 Jahre









September

04.  11. So nach Trinitatis, Singemäuse Matthias Schlenzka
11.  12. So nach Trinitatis Bettina Hansen/Team
Tiergottesdienst (s. S. 7)
18.  13. So nach Trinitatis Bettina Hansen
23.  15 Uhr, Kindergottesdienst Kindergottesdienst-Team
25.  14. So nach Trinitatis
Festgottesdienst 100 Jahre Michaelis  alle Pastores,
Gospelworkshopchor (s. Mittelblatt) Bischofsbevollmächtigter
Magaard, Propst Lienau-Becker
29.  18 Uhr, Kirchweihandacht Bettina Hansen
mit Anspiel „Engel und Drachen“ und
Flötenquartett, Ltg. Maria Maaßen

Oktober

02.  Erntedankgottesdienst alle Pastores/Kita-Team
Musikgruppen Maria Maaßen
danach: Gemeindefest 100 Jahre Michaelis
(s. Mittelblatt)
09.  16. So nach Trinitatis  Matthias Schlenzka
16.  17. So nach Trinitatis Bettina Hansen
21.  15 Uhr, Kindergottesdienst Kindergottesdienst-Team
23.  18. So nach Trinitatis  Wiebke Ahlfs/
Goldene Konfirmation, Michaelischor Bettina Hansen
30. 19. So nach Trinitatis Matthias Schlenzka
18 Uhr, Abendgottesdienst, Gospelchor
31. 18 Uhr, Andacht zum Reformationstag
danach: Gemeindeversammlung Matthias Schlenzka

November

06.  Drittlezter So des Kirchenjahres Wiebke Ahlfs
Musikgruppen Maria Maaßen
11.  17 Uhr, St. Martin (s. S. 9) Wiebke Ahlfs
13.  Vorletzter So des Kirchenjahres Bettina Hansen
16.  10 Uhr, Schulgottesdienst Bettina Hansen
zum Buß- und Bettag
18.  15 Uhr, Kindergottesdienst Kindergottesdienst-Team
20.  Ewigkeitssonntag  Wiebke Ahlfs
Walter Stephani (Querflöte) und Orgel
27.  1. So im Advent, Begrüßung der neuen Bettina Hansen
Konfirmandinnen und Konfirmanden
j-fish-band

Beginn um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Seniorenarbeit in Kiel-Hassee

In Hassee gibt es etliche Institutionen, die eines gemeinsam haben, sie sind im Seniorenbereich tätig. Im VdCH werden sowohl ältere als auch jüngere Menschen betreut. Dies habe ich zum Anlass genommen, einen „Runden Tisch“, Interessengemeinschaft Seniorenarbeit in Hassee, kurz IGSH, zu gründen. Einrichtungen aus dem stationären und ambulanten Bereich und die BSM aus der offenen Seniorenarbeit treffen sich regelmäßig, um sich gegenseitig zu informieren, auszutauschen und ein gemeinsames Faltblatt mit Adressen, Kurzvorstellungen der Einrichtungen und öffentlichen Terminen für alle Senioren im Stadtteil herauszugeben. Gerne sind auch neue Mitwirkende aus der Seniorenarbeit in Hassee willkommen. Weitere Informationen bekommen Sie in der BSM, T. 68 53 42, Marianne Mißfeldt. Das nächste Faltblatt erscheint Im November 2011

ASB Angebote

Erste Hilfe am Kind, 4 Abende 20.- 22.00
8.,15.,22., und 29.9.11, 3.,10.,17., und 24.11.11

Erste Hilfe Ausbildung ASB
3./4.9.11, 17./18.9.11, 1./2.10.11,
15./16.10.11,5./6.11.11, jeweils von 9.00 – 16.00

Vorträge BSM

19.10. 15.00 Demenz was ist das?
16.11. 15.00 Umgang mit Menschen mit Demenz
Referentin ist Frau Karstens, Vorsitzende der Alzheimergesellschaft Kiel.

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an.

Ansprechpartner der Interessengemeinschaft, IGSH

Arbeiter-Samariter-Bund ASB
Heidemarie Beiß, T. 0431/ 661 65-0
Hamburger Chaussee 90

AWO Servicehaus Lübscher Baum
Ulrich Gräfe, T. 0431/640 08 11
Lübscher Baum 6

Begegnungsstätte Michaelis BSM
Marianne Mißfeldt, T. 0431/68 53 42
Schleswiger Str. 57

Haus am Holunderbusch
Torsten Lamp, T. 0431/64 04 14
Krummbogen 82

Haus Uhlenkrog Pflegeheim
Gesa Precht, T. 0431/220 72-20
Uhlenkrog 8

Pflege Diakonie Kiel
Sr. Monika Neumahr, T. 0431/68 50 55
Von-der-Goltz-Allee 2

Prof. v. Esmarch-Haus, Prof. Häuser
Martin Kern, T. 0431/648 19 11
Brüggerfelde 5

Prof. Weber-Haus, Prof. Häuser
Martin Kern, T. 0431/648 19 11
Brüggerfelde 1

Van-der-Camer-Haus, VdCH
Ev. Stadtmission
Christoph Denker, T. 0431/ 26 04 44 63
Haseer Str. 22



Unter dem
Fernsehturm

Interessen-
gemeinschaft
Seniorenarbeit
Kiel - Hassee

September –
November 2011

Ständige Termine

Montags

- 9.30 Turnen, Prof. Weber - Haus
14.00 Kartenspiele, BSM
15.00 Sitzgymnastik, VdCH, m. Anm.

Dienstags

- 9.30 Hardangergruppe, BSM

Mittwochs

- 9.30 Turnen, Prof. Weber – Haus
9.30 Tanz und Bewegung, BSM
14.30 Seniorentanz, BSM

Donnerstags

- 9.30 Stuhlgymnastik, ab 5.5., BSM
9.45 Englischgruppe1
11.00 Englischgruppe 2 BSM
15.30 Singen Prof. Weber Haus
16.00 Seniorentanz, ASB

Freitags

- 10.00 Sitzgymnastik m. Tai Chi,
Prof. Weber Haus
13.00 Walkinggruppe im Wechsel mit
13.30 Schwimmgruppe, m. Anm. VdCH
14.00 Kartenspiele, BSM
14.00 Sitzgymnastik, Lübscher B. AWO
15.00 Bingo 14.täg. Prof. Weber Haus

September

- 5.9. 14.30 Altenkreis, BSM
6.9. 8.00 Rechtsberatung, ASB
14.00 Flohmarkt, ASB
15.00 Diavortrag, AWO
15.00 Kaffeetafel, P. v. Esmarch H
7.9. 8.00 Rechtsberatung, ASB
8.9. 15.00 Bingo, mit Kaffee und
Kuchen, ASB
9.9. 17.00 Tanztee, H. Uhlenkrog
11.9. 15.30 Diav. Schlösser der Loire,
Prof. v. Esmarch Haus
13.9. 11.00 Besuchsdiensttreffen, BSM
13.00 Rechtsberatung, ASB

- 13.9. 14.30 Kaffeetafel, Käpt`n
Meyer, Prof. Weber Haus
15.00Bingo,Kaffee und Kuchen ASB
15.00 Kino, AWO

- 14.9. 13.00 Rechtsberatung, ASB
15.9. 18.00 Rechtsberatung, ASB
15.00 Diavortrag, AWO
16.9. 15.00 Modenschau, H. Uhlenkrog
21.9. 15.30 Diavortrag Norwegen,
Prof. Weber Haus
18.00 Rechtsberatung, ASB
22.9. 11.00 Flohmarkt, Cafeteria, ASB
23.9. 15.00 Herbstfest, Haus Uhlenkrog
26.9. 15.00 Tanzkcafe m. H. Gehlsen,
Prof. v. Esmarch Haus
18.00 Tango kreativ, BSM
27.9. 15.00 Kino, AWO
17.00 Netzwerk Frauen 50 +, BSM
28.9. 14.30 Seniorentanz, BSM
18.00 Rechtsberatung, ASB
20.00 Rechtsberatung, ASB

Oktober

- 2.10 10.00 Erntedankfest, BSM
4.10. 14.00 Flohmarkt, ASB
15.00 Kaffeetafel, A. Prill,
Prof. v. Esmarch Haus
15.00 Diavortrag, AWO
5.10. 8.00 Rechtsberatung, ASB
10.00 Plattdeut. Frühstück, BSM
6.10. 10.00 Gottesdienst, P v E Haus
7.10. 10.00 Frühstückstreff, BSM
15.00 Gottesdienst, AWO
9.10. 15.30 Diav. Irlands schönsten
Wege, Prof v. Esmarch Haus
10.10. 14.30 Altenkreis, BSM
11.10. 14.30 Kaffeetafel, Das Duo,
P. Weber Haus
15.00 Bingonachmittag, ASB
15.00 Kino, AWO
12.10. 13.00 Rechtsberatung, ASB
14.10. 10.30 Gedächtnistraining, BSM

- 17.10 15.00 Kieler Klinkfunk,
H. Uhlenkrog
18.10 15.00 Diavortrag, AWO
15.30 Diav. Dänische Südsee,
H. Timm, P. Weber Haus
18.00 Rechtsberatung, ASB
21.10. 10.30 Singen, BSM
24.10. 15.00 Tanzcafe, P. v. Esmarch H.
25.10. 15.00 Kino, AWO
26.10. 18.00 Rechtsberatung, ASB
- ### November
- 1.11. 14.00 Flohmarkt, ASB
15.00 Kaffeetafel, J. Droste,
Prof. v. Esmarch Haus
2.11. 8.00 Rechtsberatung, ASB
4.11. 10.00 Frühstückstreff, BSM
6.11. 11.30 Hubertusessen, Prof. Häuser
15.30 Diav. Mit den Fahrrad durch
Europa, Prof. v. Esmarch Haus
7.11. 14.30 Altenkreis, BSM
8.11. 10.00 Ökum. Gottesdienst,
14.30 Kaffeetafel, Wirtschaftswun-
derkinder, Prof. Häuser
15.00 Bingonachmittag, ASB
15.00Diavortrag, AWO
9.11. 13.00 Rechtsberatung, ASB
11.11. 10.30 Gedächtnistraining, BSM
15.11. 15.00 Kino, AWO
18.00 Rechtsberatung, ASB
18.11. 10.30 Singen, BSM
17.00 Tanztee, H. Uhlenkrog
20.11. 14.00 Flohmarkt, Cafeteria, ASB
21.11. 15.00 Tanzcafe, P v. Esmarch Haus
22.11. 15.00 Diavortrag, AWO
23.11. 15.30 Diavortrag Städtetour S-H,
H. Timm, Prof. Weber Haus
18.00 Rechtsberatung, ASB
25.11. 15.00 Gottesdienst, AWO
15.00Winterfest, H. Uhlenkrog,
27.11. 15.00 Ostsee-Shanty-Chor, Prof. v.
Esmarch Haus